

www.kinowesenberg.de Bitte Spielzeiten beachten, keine Werbung außer 1-5 min. Trailer !

Kino Wesenberg 17255 Wesenberg, Bahnhofstr. 1A Info: 01708311088



14. - 20. März 2019

Donnerstag 14.03.2019	Freitag 15.03.2019	Samstag 16.03.2019	Sonntag, 17.03.2019	Montag 18.03.2019	Dienstag 19.03.2019	Mittwoch 20.03.2019
- keine Vorstellungen		17:00 Maria Stuart Königin von Schottland	17:00 Die Frau des Nobelpreis- trägers	- keine Vorstellungen		
	20:00 Aquaman	20:00 Die Frau des Nobelpreis- trägers	20:00 Der Vorname			

Aquaman, FSK-12, 02:23, Abenteuer, Action, Science-Fiction, Regie James Wan, mit Jason Momoa, Amber Heard, Willem Dafoe, USA, 2018,

Aquaman, der mit bürgerlichem Namen Arthur Curry heißt, ist als Sohn des menschlichen Vaters Tom Curry und der atlantischen Mutter Atlanna berechtigt, den Thron von Atlantis zu besteigen. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Mera regiert er das mythische Königreich und lässt sich dabei von Vulko beraten. Aquaman kann dank seiner Abstammung nicht nur unter Wasser atmen, sondern auch per Telepathie mit Meerestieren kommunizieren und ist ein extrem schneller Schwimmer – als diese Fähigkeiten muss er einsetzen, als er es mit dem machthungrigen Ocean Master zu tun bekommt.

Die Frau des Nobelpreisträgers, FSK-6, 01:41, Drama, Regie Björn Runge, mit Glenn Close, Logan Lerman, Jonathan Pryce, Schweden/USA, 2017

Joan und Joe Castleman sind seit fast 40 Jahren verheiratet. Joe gefällt sich als einer der bedeutendsten amerikanischen Schriftsteller der Gegenwart. Er genießt in vollen Zügen die Aufmerksamkeit, die ihm zu Teil wird, diverse Affären inklusive. Seine Frau Joan scheint dabei mit viel Charme, einem scharfen Sinn für Humor und intelligenter Diplomatie die perfekte Unterstützung im Hintergrund. Als Joe für sein literarisches Oeuvre mit dem Nobelpreis ausgezeichnet werden soll, reisen sie gemeinsam nach Schweden. Begleitet werden sie dabei von ihrem Sohn David – selbst angehender Schriftsteller ohne Vaters Segen. Zwischen hochhöffizialen Empfängen, Ehrfurchtsgebaren und Damenprogramm werden die Risse der Ehe sichtbar und eine unruhige Unzufriedenheit beginnt durch Joans stoische Fassade zu brechen. Zu allem Überfluss werden die Castlemans auch noch von Journalist und Mochtegern-Biograph Nathaniel Bone verfolgt, der unnachgiebig versucht, ein dunkles Geheimnis aufzudecken.

Maria Stuart, Königin von Schottland, FSK ab 12 freigegeben, 125 min., von **Josie Rourke** mit **Saoirse Ronan**, **Margot Robbie**, **Jack Lowden** mehr **Historie**, **Drama**

Ebenso wie gute Theaterstücke gibt es herausragende Filmstoffe, es kommt letztendlich auf die Inszenierung an. Und 'diese ist überaus spannend', mitreißend, und hat 'provokante Dialoge', eine 'exzellente Kameraarbeit' und zwei brillierende Darstellerinnen, Saoirse Ronan und Margot Robbie, die nichts auslassen in ihrem Machtkampf um die Krone. 'Das opulent ausgestattete Kostümdrama „Maria Stuart, Königin von Schottland“ beginnt mit dem radikalen Einstieg', nämlich dem Ende der Titelheldin Maria Stuart auf dem Schafott als Endpunkt einer Eskalation, 'als Maria beschließt, ihren Anspruch auf den englischen Thron

geltend zu machen.'

'Beide Königinnen sind in zahlreiche politischen Intrigen und bewaffnete Konflikte' verwickelt, umgeben von mächtigen und nach Macht heischenden Männern, 'die eigentlich ihre ergebenen Untertanen, ihre weisen Berater, ihre loyalen Vertrauten oder liebevollen Partner sein sollten' aber ihre eigenen Pläne verfolgen.'Welchen Lauf hätte die Geschichte genommen, hätten diese mit einer nur schwer greifbaren Fülle an Macht ausgestatteten Frauen zusammengearbeitet, statt sich in einen fatalen Konkurrenzkampf zu begeben' und 'hineinmanipulieren zu lassen?'

'Immer wieder versucht die Maria Stuart ihrer Gegenspielerin in Briefen eine Kooperation nahezu legen. Immer wieder ist diese versucht, die Angebote anzunehmen. Und doch kommt es nicht dazu. Denn stets intervenieren Elisabeths Höflinge und Minister. Und egal, ob geschichtlich belegt oder nicht (offiziell haben sich die beiden nie getroffen, worüber frühere Adaptionen einfach hinweggegangen sind, während Rourke ihnen nun ein geheimes Treffen ohne ihre Berater und Geschichtsschreiber „andichtet“): Ohne diesen herausragend gefilmten Schlüsselmoment zwischen wehenden Tüchern wären die jeweiligen Entscheidungen der Königinnen nur halb so tragisch und würden sie nicht ansatzweise so berühren, wie sie es dank dieser Begegnung letztlich tun.' (filmstart.de + Resz., gekürzt, Satzfolge geändert)

Der Vorname: 1 Std. 31 min, FSK ab 6 freigegeben, Komödie, von [Sönke Wortmann](#) mit [Christoph Maria Herbst](#), [Florian David Fitz](#), [Caroline Peters](#) und [mehr](#) Stephan (Christoph Maria Herbst) und seine Frau Elisabeth (Caroline Peters) veranstalten ein Abendessen in ihrem Haus in Bonn. Eingeladen sind neben Familienfreund René (Justus von Dohnányi) noch Thomas (Florian David Fitz) und dessen schwangere Freundin Anna (Janina Uhse). Doch diese Eltern eines ungeborenen Jungen sorgen dafür, dass der als gemütliches Beisammensein geplante Abend plötzlich völlig aus dem Ruder läuft: Thomas und Anna verkünden nämlich, dass sie ihr Kind Adolf nennen wollen und sorgen damit für einen Eklat. Schnell sind die fünf Erwachsenen in einen handfesten Streit verwickelt, werfen sich gegenseitig harte Beleidigungen an den Kopf und die Diskussion artet immer mehr aus, so dass bald die schlimmsten Jugendsünden und größten Geheimnisse aller Beteiligten ans Licht kommen...